



Sammlung Theaterzettel

Die Ochsenmenuette

Seyfried, Ignaz Xaver von

1826-10-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 3. October, 1826.

Die Drillinge.

Lustspiel in 4 Abtheilungen.

Ferdinand von Wendheim,	Drillinge	Herr Unzelmann
Ferdinand der Seefahrer,		
Ferdinand von Meissen,		
Julie, Ferdinands Braut		
Wallmer, ihr Vater	.	Mlle. Kinkel
Karoline, des Seefahrers Frau	.	Herr Grua
William, ein Mohr, Ferdinands Diener	.	Frau v. Busch
Johann, Diener Ferdinands von Meissen	.	Herr Ritter
Ernestine, Gastwirthin	.	Herr Richter
Jacob, Aufwärter im Gasthose	.	Mad. Rüppell
David, Aufwärter im Gasthose	.	Herr Weygand
Gerichtsrath	.	Herr Seeburger
Landreiter	.	Herr Thurnagel
Greif,	.	Herr Alexander
Märten, Polizeidiener	.	Herr Tanson
Trink,	.	Herr Eichholz
Schreiber des Gerichts.	.	Herr Würzbach

Der Schauplatz ist in Berlin; in den drei ersten Aufzügen geht die Handlung in einem vornehmen Wirthshause, im vierten in der Hausvogtei vor.

Die Ochsenmenette.

Oper in 1 Acte, nach einer wahren Anekdote.

Joseph Haydn	Herr Grua
Therese, seine Nichte	Mlle. Langschwadt d. j.
Frau Barbara, seine Haushälterin	Mad. Freund
Eduard, fürstlicher Secrétaire	Herr Werth
Janisi, Haydns Schüler	Herr Kühn
Isid, Ochsenhändler	Herr Freund
Ein Brautpaar.	
Spinnermädchen, Winzer und Winzerinnen aus der Gegend des Neusiedler Sees.	

Der Anfang ist um 6 Uhr, das Ende um halb 9 Uhr.

Unpäßlich: Herr Löwe, Mlle. Langschwadt d. ä.

Eintrittspreise.

Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	48 fr.
Parterre	36 fr.
Loge des vierten Ranges	24 fr.
Gallerie	18 fr.
Seitenbänke daselbst	12 fr.